

Nachgefragt: Equal Pay Day

„Frauen sollen mehr fordern“

Mit dem „Equal Pay Day“ will der Business and Professional Women Germany Club Stuttgart auf die ungleichen Einkommensverhältnisse zwischen Männern und Frauen hinweisen und Lösungen diskutieren. Hanna Fischer hat mit der Vorsitzenden Daniela Sommer gesprochen.

Was möchten Sie mit dem Equal Pay Day erreichen?

Uns geht es nicht darum, uns selbst zu bemitleiden, so nach dem Motto: die armen Frauen. Mit dem deutschlandweiten Equal Pay Day wollen wir zusammen mit Experten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft konstruktiv über Lohngerechtigkeit diskutieren. Uns ist es wichtig, die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren.

Laut dem Statistischen Bundesamt verdienen Frauen bei gleicher Arbeitszeit im Schnitt mindestens 20 Prozent weniger als Männer. Woran liegt das?

Dafür gibt es mehrere Gründe: Frauen sind nach wie vor hauptsächlich in schlechter bezahlten und gesellschaftlich weniger angesehenen Jobs tätig. Männer sind viel häufiger in den gut bezahlten Führungspositionen zu finden. Dazu kommt, dass insbesondere Frauen mit Kindern oft schlechter bezahlt werden.

Liegt also die Schuld vor allem bei den Arbeitgebern?

Frauen verkaufen sich in Gehaltsgesprächen oft schlecht. Sie treten weniger selbstbewusst auf. Männer fordern viel eher eine angemessene Bezahlung.



Daniela Sommer will gerechte Löhne.

Es arbeiten nach wie vor nur wenige Frauen in klassischen Männerberufen, die in der Regel bessere Verdienstmöglichkeiten bieten. Wie schätzen Sie da die aktuellen Entwicklungen ein?

Gerade Mädchen und junge Frauen, die sich für technische Berufe interessieren, werden immer mehr gefördert. Den „Girl's Day“ an der Universität Stuttgart halte ich in diesem Zusammenhang für sehr wichtig.

Welche Forderungen haben Sie an die Unternehmen?

Angesichts des Fachkräftemangels müssen die Firmenchefs die strukturellen Bedingungen verbessern und Betriebskindergärten schaffen – notfalls im Zusammenschluss mit benachbarten Firmen. Insgesamt brauchen wir viel mehr familienfreundliche Betriebe. Alle Beteiligten müssen in einen kooperativen Dialog treten und gemeinsam Lösungsansätze entwickeln.

Was raten Sie Frauen, die unter einem ungleichen Einkommensverhältnis leiden?

Betroffene Frauen sollen mehr fordern und sich vor allem in Gehaltsverhandlungen selbstbewusster geben.

Der Stuttgarter Equal Pay Day findet am Dienstag, 15. April, im Großen Sitzungssaal des Rathauses von 19 bis 21 Uhr statt. Thema der Podiumsdiskussion: „Ver-Handeln Sie! Ungleiche Einkommensverhältnisse zwischen Frauen und Männern“.